

(1779—1) Nr. 4769.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird dem unbekannt wo befindlichen Thomas Pinter von Ravne bekannt gemacht:

Es sei zum Zwecke der Inempfangnahme des für Thomas Pinter bestimmten diesgerichtlichen Executionsbescheides vom 19. Mai 1870, Z. 3438, und zu seiner Vertretung bei der am 16. August und 16. September d. J. stattfindenden zweiten und dritten Feilbietung der Hypothekarrealität des Anton Knafelz von Zagorje Nr. 82, Urb.-Nr. 6 ad Herrschaft Prem, Herr Franz Beniger von Dornegg als Curator ad actum bestellt werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 17ten Juli 1870.

(1771—1) Nr. 2465.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird den unbekannt Eigenthums-Präsidenten der Wiesen Dominka, Glavina und Mlaka hiermit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Bernej Hočevar von Kolenzdorf Nr. 1 am 21. Juni 1870 die Klage pcto. Anerkennung des Eigenthumsrechtes hinsichtlich der Wiesen Dominka, Glavina und Mlaka, Parz.-Nr. 1018, 1024 und 1092, der Steuergemeinde Podgora eingebracht.

Da die Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Johann Bugel von Podgora als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hiedon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 22. Juni 1870.

(1594—1) Nr. 2756.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Mathias Boč von Winkl, Mathias Stariha und Mathias Saje von dort, dann die Rechtsnachfolger nach Michael Stoinič senior und junior.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Möttling wird den unbekannt wo befindlichen Mathias Boč von Winkl, Mathias Stariha und Mathias Saje von dort, dann die Rechtsnachfolger nach Michael Stoinič senior und junior hiermit erinnert:

Es habe Andreas Zellen von Winkl, durch Herrn Dr. Benedikter, wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Indebitehaftung mehrerer Tabulata im Gesammtbetrage von 1191 fl. 45 kr., sub praes. 23. Mai 1870, Z. 2756, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

19. August 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Johann Fuchs von Semič als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Möttling, am 1. Juni 1870.

(1769—1) Nr. 2169.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Leustel von Weitersdorf Nr. 35 gegen Josef Klitz von Kolenzdorf Nr. 3 wegen aus dem Vergleiche vom 22. Juni 1859, Z. 2323, schuldiger 328 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Zobelberg sub Rectf.-Nr. 182 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1171 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den 17. August, 16. September und 17. October 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 20ten Mai 1870.

(1632—1) Nr. 1019.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Steh von Kamenza gegen die Vormünder der mj. Jakob Lujnič'schen Kinder Maria Lujnič und Martin Papež von Planina wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 8. Zänner 1870, Z. 56, schuldiger 1100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der den Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Savenstein vorkommenden Realität sub Dom.-Urb.-Nr. 24/22, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1255 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

19. August, 20. September und 21. October 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Ratschach, am 25ten Mai 1870.

(1837—1) Nr. 2792.

Reassumirung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andr. Stonič von Tschernembl in der Executionsache wider Katharina Sterbenz von Deutschau, nun in Rodine, in die Reassumirung der mit dem Executionsbescheide vom 13. Mai 1869, Z. 2601, auf den 11. Juni 1869 angeordneten, aber sistirten dritten executive Feilbietung der gegnerischen Realität vorkommend, sub Verg.-Nr. 181, 185, 202 und 203 ad Grundbuch der Herrschaft Tschernembl, sammt An- und Zugehör, im gerichtlichen Schätzungswerte pr. 1500 fl. ö. W. pcto. aus dem Vergleiche vom 2ten Februar 1863, Z. 145, und der Cession vom 24. August 1867 schuldiger 40 fl. ö. W. c. s. c. gewilliget, und wird dieselbe auf den

27. August 1870,

Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des früheren Executionsbescheides angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 1. Juni 1870.

(1640—1) Nr. 2313.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird kund gemacht, daß die in der Executionsache des Johann Zabukove von Kleinfiviz gegen Thomas Zele von Dorn pcto. 131 fl. c. s. c. mit dem Bescheide vom 13. December 1869, Z. 8646, auf den 4. Mai 1870 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 12 ad Herrschaft Prem mit Verbehalten des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Anhange auf den

23. August 1870

übertragen wird. R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 3. Mai 1870.

(1821—2) Nr. 1524.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Laibacher Sparcasse, durch Herrn Dr. Supančič von von Laibach, gegen Johann Mauser von Hočevje wegen aus dem Urtheile vom 6ten Nov. 1860, Z. 14610, schuldiger 525 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Zobelberg Urb.-Nr. 316 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 4996 fl. 60 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben zwei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den 31. August und 1. October 1870,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 10. April 1870.

(1761—3) Nr. 1835.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Lucia Freschal von Trieste, via molin grande Hs.-Nr. 11, die executive Versteigerung der dem Anton Freschal von Sinadole gehörigen, gerichtlich auf 734 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Schivlhofen sub Urb.-Nr. 84 vorkommenden Realitäten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 16. September,

die zweite auf den 18. October

und die dritte auf den 16. November 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in diesem Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 10. Juli 1870.

(1729—3) Nr. 10721.

Relicitation exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Margareth Bettauer von Tomačevco, durch

Dr. E. S. Costa, die executive Versteigerung der der Maria Pleunif von Tomačevco gehörigen, gerichtlich auf 2919 fl. geschätzten, im Grundbuche Thurn an der Laibach sub Urb.-Nr. 19, Rect.-Nr. 89 vorkommenden Realität wegen nicht erfüllter Licitationsbedingungen bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

24. August 1870,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 20. Juni 1870.

(1808—2) Nr. 12923.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zu dem Edicte vom 10. Mai 1870, Z. 8254, bekannt gegeben:

Da zu der ersten executive Feilbietung der dem Jakob Česnovar von Vase gehörigen Realität kein Kaufstücker erschienen ist, wird nunmehr zur zweiten executive Feilbietung am

20. August 1870,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange geschritten. Laibach, am 22. Juli 1870.

(1745—3) Nr. 4713.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der mit Bescheide vom 19. Mai 1870, Z. 3438, auf den 15. Juli 1870 angeordneten ersten Real-Feilbietung in der Executionsache der k. k. Finanz-Procuratur Laibach gegen Anton Knafelc von Zagorje kein Kaufstücker erschienen ist, am

16. August 1870

zur zweiten geschritten werden wird. R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 15ten Juli 1870.

(1793—3) Nr. 3026.

Zweite exec. Feilbietung.

Zu Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 21. April d. J., Nr. 1550, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zur ersten Feilbietung der dem Valentin Proh von Grailach gehörigen, im Grundbuche des Gutes Grailach sub Rectf.-Nr. und Urb.-Nr. 1 f und 4 vorkommenden Hypothekarrealität kein Kaufstücker erschienen ist, am

23. August 1870,

Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei zur zweiten Tagssatzung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 23. Juli 1870.

(1791—3) Nr. 2824.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Bescheide vom 13. März l. J., Z. 1036, bekannt gegeben, daß die auf den 13. Juli l. J. angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Anton Pošče gehörigen Realitäten Urb.-Nr. 122 ad Reitenburg sub Rectf.-Nr. 16 ad Swur auf den

24. August 1870,

Vormittags um 9 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen wurde.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 13. Juli 1870.



(1715-3) Nr. 5559. **Freiwillige Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird hiemit kund gemacht: Es sei zur Vornahme der mit dem Bescheide des löbl. k. k. Kreisgerichtes vom 21. Juni l. J., Z. 646, bewilligten freiwilligen Feilbietung nachstehender, in den Verlaß des gestorbenen Herrn Vincenz Marin gehörigen Realitäten, als: der Wiesen in Rassenfeld sub Urb.-Nr. 103/2 im Inventarialwerthe von 500 fl. und sub Urb.-Nr. 101/2 ad Wörld im Werthe von 350 fl. auf den

16. August 1870, Vormittags 10 Uhr, hiergerichts und der am Stadtberg gelegenen Weingärten sub Berg-Nr. 169 und 174 im Werthe von 2200 fl. und sub Berg-Nr. 82 ad Sittich im Werthe von 2000 fl. auf den

17. August 1870, Vormittags 10 Uhr, im Orte der Weingärten mit dem Beisatze angeordnet, daß die Versteigerung auf freiwilliges Ansuchen der Erben des bisherigen Eigentümers erfolge, demnach den auf den zu versteigernden Realitäten intabulirten Gläubigern ihr Pfandrecht ohne Rücksicht auf den Verkaufspreis vorbehalten bleibe, daß den Erben und dem hiesigen k. k. Kreisgerichte als Obervormundschaftsbehörde die Ratification der Versteigerungen binnen 14 Tagen nach deren Vornahme vorbehalten sei; ferner, daß diejenigen, welche mitbieten wollen, vorher 10% des Schätzungswertes zu Händen der Vicitations-Commission zu legen haben; endlich, daß die Realitäten nicht unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden und daß der Erstehende binnen 14 Tagen nach ausdrücklicher oder stillschweigender Ratification der Versteigerung ein Viertel des Kaufpreises, dann binnen weitem drei Monaten ein zweites Viertel und den Rest binnen einem Jahre, von obigem Zeitpunkte an gerechnet, bei dem hiesigen k. k. Kreisgerichte zu erlegen habe, wobei das erlegte Badium in diese letzte Rate eingerechnet werden kann.

Die übrigen Vicitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden. K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 19. Juli 1870.

(1710-3) Nr. 913. **Erinnerung**

an Martin, Maria, Rosalia, Gertraud, Regina und Franziska Sulgaj, dann die Matthäus Trklič'schen Pupillen, resp. deren Erben, unbekanntes Aufenthalts. Vom k. k. Bezirksgerichte Zdrja wird den Martin, Maria, Rosalia, Gertraud, Regina und Franziska Sulgaj, dann den Matthäus Trklič'schen Pupillen, resp. deren Erben, unbekanntes Aufenthalts, hiermit erinnert:

Es habe Bernhard Sulgaj von Zdrja wider dieselben die Klage, und zwar gegen die Ersteren pcto. Erziehung der im Grundbuche der Herrschaft Zdrja sub Urb.-Nr. 89, Hs.-Nr. 89/90 Stadt Zdrja vorkommenden Realität, dann gegen Maria und Regina Sulgaj pcto. Verjährt- und Erlöschenerklärung der Forderung für jede pr. 53 fl. 38 1/2 kr. C. M. und gegen die Matthäus Trklič'schen Pupillen pcto. Verjährt- und Erlöschenerklärung der Forderung pr. 50 fl. C. M. und Löschungsgestaltung von dieser Realität, sub praes. 11. April l. J., Z. 913, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

16. August 1870, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Gellagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Cojetan Stranecky von Zdrja als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde. Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird. K. k. Bezirksgericht Zdrja, am 12ten Mai 1870.

(1711-3) Nr. 928. **Erinnerung**

an Mathias, Johanna, Karl und Maria Korzhe, resp. deren Erben, unbekanntes Aufenthaltes.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Zdrja wird den Mathias, Johanna, Karl und Maria Korzhe, resp. deren Erben, unbekanntes Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Franziska Makuc von Zdrja wider dieselben die Klage auf Verjährt- und Erlöschenerklärung ihrer laut Heirats-, zugleich Uebergabvertrages vom 4. November 1834 für jeden pr. 20 fl. C. M., dann für Mathias Korzhe vermöge Kaufvertrages vom 9. October 1835 pr. 85 fl. C. M. bei der im Grundbuche der Herrschaft Zdrja sub Urb.-Nr. 321, Hs.-Nr. 320 Stadt Zdrja vorkommenden Realität intabulirten Forderungen und um Löschungsgestaltung derselben von dieser Realität, sub praes. 15. April l. J., Z. 928, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

16. August 1870, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Gellagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Cojetan Stranecky von Zdrja als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Zdrja, am 20ten Mai 1870.

(1749-3) Nr. 411. **Executive Real-Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agnes Kagian die executive Feilbietung der dem Michael Warbič aus Hraštec gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten, und auf 28 fl. geschätzten Realitäten sub Berg-Nr. 322 ad Grundbuch der Herrschaft Thurnamhart bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

24. August, die zweite auf den 24. September und die dritte auf den 26. October 1870,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags, in dieser Amtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 15. Februar 1870.

(1814-2) Nr. 1625. **Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht, daß in der Executionsache der Anna Goriscl von Meline, Executionsführerin, gegen Josef Kristan von Studenc pcto. 115 fl. s. N. über Ansuchen beider Theile die mit dem diesseitigen Edicte vom 16. März 1870, Z. 828, kundgemachte, auf den 24. Juni und 22. Juli 1870 angeordnete erste und zweite Real-Feilbietungstagssatzung als abgehalten angesehen wird, und daß es lediglich bei der dritten, auf den

26. August 1870 angeordneten Feilbietungs-Tagssatzung sein Verbleiben hat. K. k. Bezirksgericht Sittich, am 18ten Juni 1870.

(1726-3) Nr. 8813. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Thomas Ločnikar von Weißsch die executive Versteigerung der dem Anton Krizman von St. Georgen gehörigen, gerichtlich auf 3070 fl. 20 kr. geschätzten, im Grundbuche Sonegg sub Urb.-Nr. 607, Rect.-Nr. 451, Einl.-Nr. 527 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. August, die zweite auf den 21. September und die dritte auf den 22. October 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protocoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 19. Mai 1870.

(1694-2) Nr. 1430. **Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Gliha von Schöpfendorf Hs.-Nr. 27 gegen Andreas Lebstock von Schwörz wegen aus dem Vergleiche vom 28. Februar 1860, Z. 450, schuldiger 82 fl. 37 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarre Gutensfeld sub Rectf.-Nr. 24, Fol. 68 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1012 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungs-Tagssatzung auf den

16. August, die zweite auf den 16. September und die dritte auf den 15. October 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, und zwar die erste und zweite in dieser Gerichtskanzlei, die dritte aber im Orte der Realität mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität, nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 1. Juni 1870.

(1790-2) Nr. 2604. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Zeman von Germule die executive Versteigerung der Maria Pave von St. Kanton gehörigen, gerichtlich auf 323 fl. geschätzten Realität im Grundbuche des Gutes Smur sub Urb.-Nr. 149/1 B bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

23. August, die zweite auf den 23. September und die dritte auf den 24. October 1870,

jedesmal Vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur

um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protocoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 30. Juni 1870.

(1794-2) Nr. 3045. **Zweite exec. Feilbietung.**

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 25. Mai d. J., Nr. 2027, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zur ersten Feilbietung der dem Johann Kusel von Binverh gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 181 vorkommenden Hub- und sub Urb.-Nr. 396 vorkommenden Weingartrealität kein Kauflustiger erschienen ist, am

25. August 1870, Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei zur zweiten Tagssatzung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 25. Juli 1870.

(1799-2) Nr. 3524. **Erinnerung**

an den Verlaß des Andreas Šlibar von Mitter-Dobrava Hs.-Nr. 7.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Verlasse des seligen Andreas Šlibar von Mitter-Dobrava Hs.-Nr. 7 hiermit erinnert:

Es habe Franz Stritih von Mitter-Dobrava, durch Dr. Munda, wider denselben die Klage auf Ersatz eines für ihn bestrittenen Vertretungsaufwandes p. 50 fl. c. s. c., sub praes. 30. Juni 1870, Zahl 3524, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

23. August 1870, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der a. h. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Gellagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Simon Pogačnik von Mitter-Dobrava als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird. K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 1. Juli 1870.

(1547-2) Nr. 1599. **Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur in Laibach, nom. des hohen Aerrars und des Grundentlastungs-fondes, gegen Anton Paif von Draga wegen aus dem Steuerrückstands-Ausweise vom 12ten Juli 1869 schuldiger 1157 fl. 76 kr. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Neugeraantes sub Urb.-Nr. 20 und 21 vorkommenden Realität in Draga, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 6376 fl. ö. W., bewilliget und es seien zur Vornahme derselben drei Feilbietungstagssatzungen auf den

19. August, 23. September und 28. October 1870,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Sittich, am 16ten Juni 1870.



(1853) Nr. 827. Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Kreisgerichte Rudolfs-

26. August 1870, Vormittags 10 Uhr, angeordneten Tag-

Rudolfswerth, 2. August 1870.

(1764—1) Nr. 2086.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläu-

Von dem k. k. delegirten Bezirksgerichte

21. September 1870

Vormittag zu erscheinen, oder bis dahin

R. k. delegirtes Bezirksgericht Ober-

(1823—1) Nr. 1920.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläu-

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg

7. September 1870,

Vormittag 9 Uhr, zu erscheinen oder bis

R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am

(1722—3) Nr. 12674.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 17ten

Es werde, nachdem bei der mit Bes-

17. August 1870

angeordneten dritten executiven Feilbietung

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach,

(1797—3) Nr. 3762. Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmanns-

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am

19. Juli 1870.



Zur Beachtung. Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlich-Pulver

Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien.

Preis einer versiegelten Originalschachtel 1 fl. öst. W.

Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte

Niederlage in Laibach bei Herrn Wilhelm Mayer, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“

Durch obige Firmen ist auch zu beziehen das

Echte Dorsch-Leberthran-Öel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen.

Jede Bouteille ist zum Unterschieb von andern Leberthranarten mit meiner Schutzmarke versehen.

Preis einer ganzen Bouteille nebst Gebrauchsanweisung 1 fl. 80 kr., einer halben 1 fl. öst. W.

Das echte Dorsch-Leberthran-Öel wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten,

Diese reinste und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Einsammlung und Ausscheidung von Dorsch-

A. MOLL, Apotheker und Fabricant chemischer Producte in Wien.

(1609—1) Nr. 2991. Erinnerung

an Josef Zellenic von Oberlokviz.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Möttling

Es habe Martin Ambrožic von Vere-

26. August 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29

Desen wird derselbe zu dem Ende

R. k. Bezirksgericht Möttling, am

(1661—3) Nr. 2549.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Michael

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird

Es habe Maria Roiz von Podgier wider

Epileptische Krämpfe (Fallsucht) heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Misch in Berlin, Louisenstraße 45. -- Bereits über hundert geheilt.

Circa 50 Klafter Buchen-Brennholz,

36zolliges, oder ein entsprechendes Quantum kürzeres, werden zu kaufen gesucht.

MOLL'S

Seidlich-Pulver.



sub praes. 24. Mai 1870, §. 2549, hier-

Desen werden dieselben zu dem Ende

R. k. Bezirksgericht Stein, am 24ten

(1795—2) Nr. 3611.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Tabular-

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmanns-

Es habe Matthäus Lohajnar von Pol-

Desen werden dieselben zu dem Ende

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am

Desen werden dieselben zu dem Ende

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am

(1796—2) Nr. 3525.

Erinnerung

an die verschollenen Sackgläubiger Mat-

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rad-

Es habe Anton Rozman von Dobrada-

a) des am 2. November 1808 intab.

b) des am 1. October 1811 zu Gunsten

sub praes. 30. Juni 1870, §. 3525, hier-

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29

Desen werden dieselben zu dem Ende

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am